

Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein. Sektion Prien.

Bericht

über das Vereinsjahr 1894.

Die Sektion Prien hat das 2. Jahr ihres Bestehens glücklich vollendet und kann mit dem Ergebnisse der Vereinsthätigkeit in diesem Jahre zufrieden sein.

Mit den vorhandenen bescheidenen Mitteln wurden nicht nur die laufenden Ausgaben gedeckt, sondern es wurden noch verschiedene, weiter unten näher bezeichnete Arbeiten in unseren Bergen ausgeführt.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 9 Mitglieder, wogegen 4 Neuaufnahmen stattfanden.

Die Mitgliederzahl ist sonach zwar von 68 auf 63 zurückgegangen, allein hieraus kann noch nicht geschlossen werden, daß das Interesse an der alpinen Sache und den Bestrebungen der Sektion im Sinken begriffen sei, weil ja der Austritt von 5 Mitgliedern lediglich infolge Domizilsveränderung erfolgte.

Das innere Vereinsleben wurde im verflossenen Jahre durch eine gelungene Fastnachtsunterhaltung, 4 Monatsversammlungen und 1 außerordentlichen Generalversammlung gepflegt, während die Thätigkeit nach außen folgende Resultate aufzuweisen hat:

Begmarkirungen wurden vorgenommen:

von Sachrang zum Spitzstein und
von Sachrang nach Mühlgraben.

Nachmarkirt wurden die Wegstrecken:

Bernau—Hochplatte,
Bernau—Kampenwand und
Kampenwand—Hochplatte.

Ferner wurden in den Bergen zwischen Bernau und Sachrang, dann dem Prien- und Achenthal 35 Orientirungstafeln aufgestellt. Einige weiters beabsichtigte Neuemarkirungen kamen infolge des andauernden Regenwetters des verflossenen Sommers nicht mehr zur Ausführung.

Auf Grund einer Verabredung des Sektionstages zu Salzburg vom 8. Dezember vorigen Jahres, zu welchem von hier ein Vertreter abgeordnet worden war, veranstalteten die Alpenvereins-Sektionen des Chiemgaugebietes unter Leitung der Sektion Prien einen gemein-

Original S. Poriental 6. 9. 07

samen Ausflug auf den Glemsee mit Besichtigung des Königschlosses, der leider wegen ungünstiger Witterung nicht die gewünschte Theiligung fand.

Auch der heutige Sektionstag zu Salzburg am 9. Dezember war durch 2 Vertreter von Prien besetzt und fand der Antrag der Sektion Prien auf Bewilligung einer Subvention von 100 Mark aus Centralmitteln behufs rascherer Durchführung der geplanten Markirungen und Wegverbesserungen die einstimmige Befürwortung der versammelten Sektionen.

Die Generalversammlung in München war von 8 Mitgliedern besucht. Als offizieller Vertreter fungirte der Sektionsvorstand.

Ueber die Abgrenzung des Arbeitsgebietes nach Westen kam mit der Nachbarsektion Rosenheim ein Uebereinkommen dahin zu Stande, daß in dem gemeinschaftlichen Gebiete jede Sektion Wegmarkirungen und Aufstellungen von Orientirungstafeln nach Belieben vornimmt, während Weg- oder Hüttenbauten nur im beiderseitigen Einvernehmen auszuführen seien.

Bei fernerm treuen Zusammenhalten der Mitglieder wird sich die hiesige Sektion bald einen geachteten Platz im Bunde des großen Gesamtvereins erringen und sich den Dank aller derjenigen Touristen und Sommerfrischler erwerben, welche Ausflüge in unsere heimatlichen, schönen Boralpen unternehmen.

Prien, am 16. Dezember 1894.

Die Sektionsleitung.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab folgendes Resultat:

- I. Vorstand: Eger Stephan, Photograph in Prien.
- II. Vorstand: Wagner Johann, Bürgermeister in Prien.
- Cassier: Breß Nikolaus, fgl. Gerichtsvollzieher in Prien.
- Schriftführer: Frik Joseph, Kaufmann in Prien.
- Conservator: Wappmannsberger Barth., Seifenfabrikant in Prien.
- Beisitzer: Hisinger Ludwig, Maler in Gendorf.
- Welsamer Mathias, Gutbesitzer in Bernau.